Amelia Matar & Auraline Mary

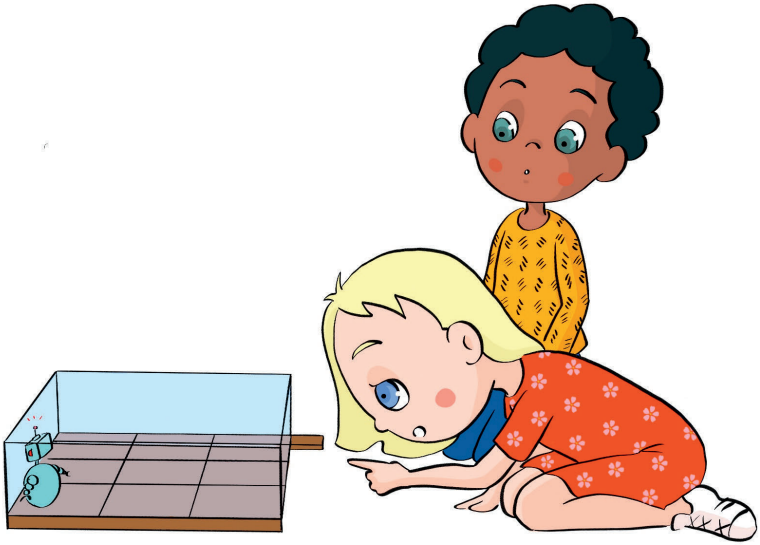
HAYO DER ROBOTER

Die genauen Anweisungen

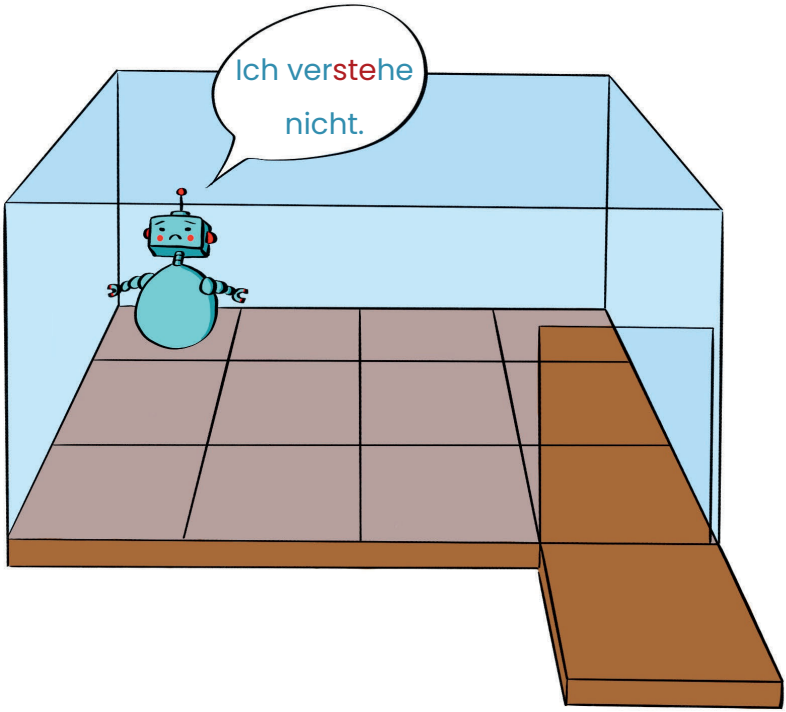
COLORI X ROBOT KIDS

Peter ist überglücklich: Seine beste Freundin Julia kommt zum spielen vorbei. „Schau, meine Mama hat mir dieses neue Spielzeug geschenkt. Das ist Hayo, der Roboter!“
„Oh, wie traurig er aussieht!“ bemerkt Julia.

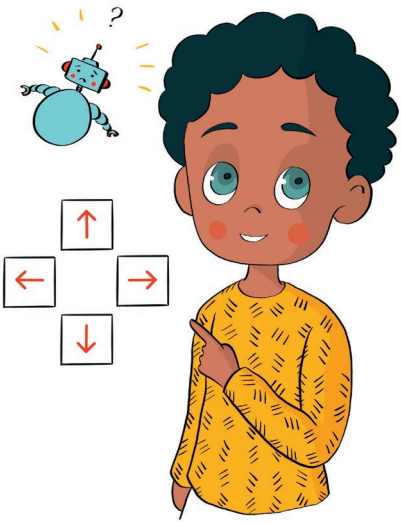
„Mama hat mir gesagt, dass wir Hayo erklären müssen, wie er aus seiner Schachtel herauskommt. Dann kann er wieder lächeln. Sollen wir es versuchen?



„Oh ja, gute Idee!“ antwortet Julia. Sie schaut durch das Loch in der Schachtel und sagt zu Hayo: „Hayo, komm hier aus der Schachtel raus!“



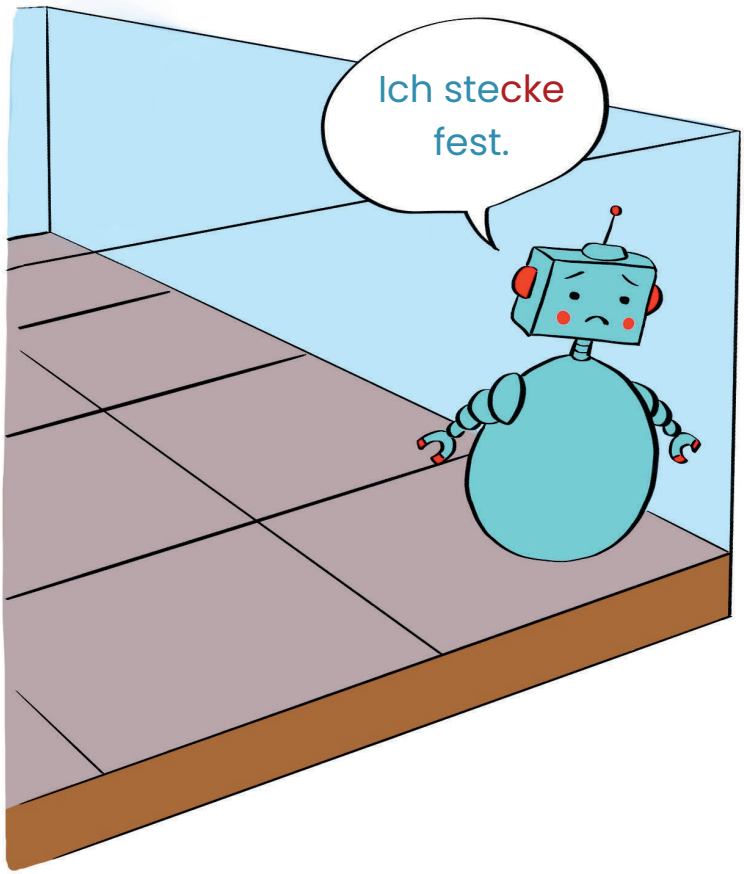
„Ich glaube, er erwartet genaue Anweisungen. Zum Beispiel geradeaus gehen, links abbiegen, rechts abbiegen …“ fügt Peter hinzu.



Julia versucht es nochmal:
„Hayo, dreh dich nach links und geh drei Felder nach vorne!“

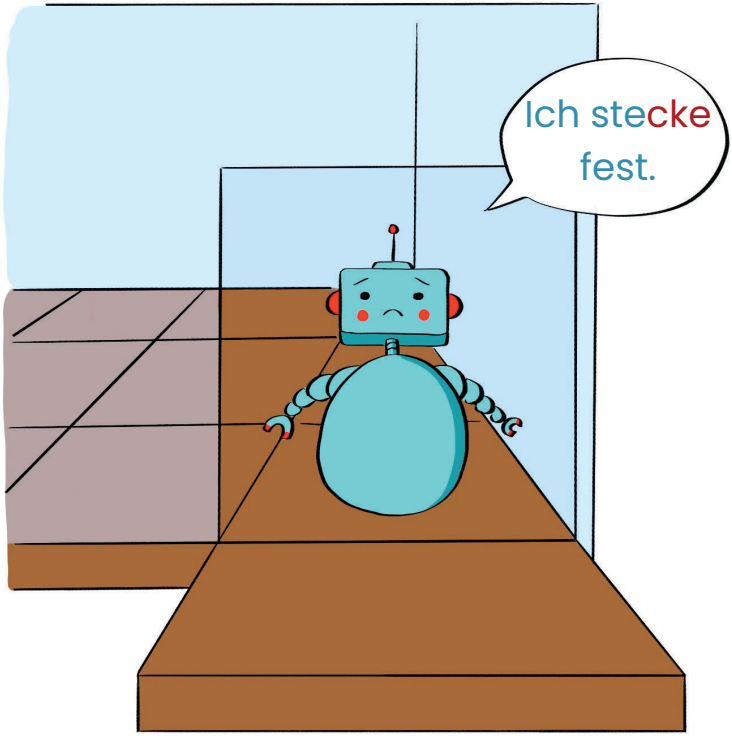
Hayo setzt sich in Bewegung. Die beiden Freunde staunen.

Aber er bleibt in einer Ecke des Kastens stecken.



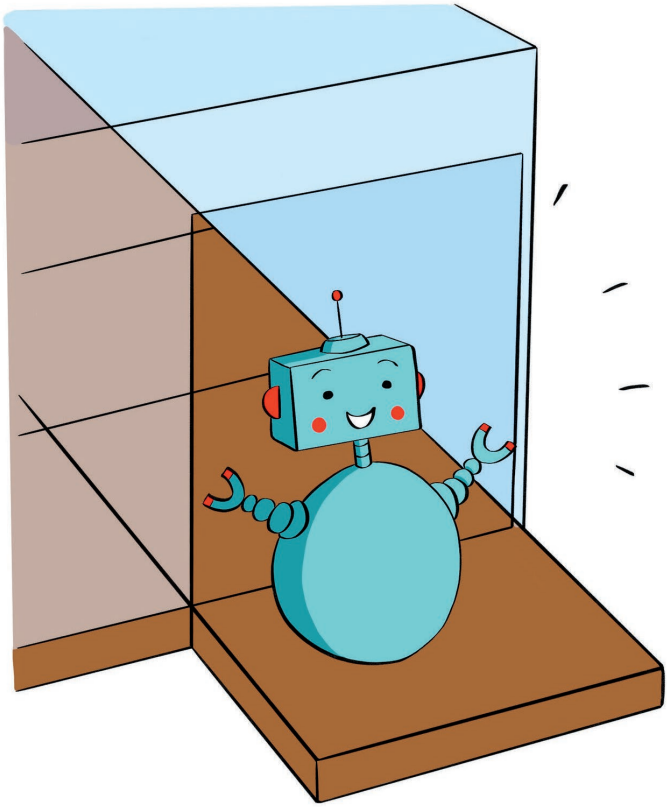
Danach nimmt der kleine Roboter wieder seine Ausgangsposition ein.

Peter versucht es wieder: „Hayo, geh zwei Felder vor, dreh dich nach links und geh drei Felder vor!“ Hayo setzt sich wieder in Bewegung und steht vor dem Ausgang. Er hat es fast geschafft!



Anschließend geht er wieder in seine Ausgangsposition zurück.

Julia versucht es ein letztes Mal: „Hayo geh zwei Felder vor, dreh dich nach links und geh drei Felder vorwärts! Dreh dich nach rechts und rücke ein Feld vor!“



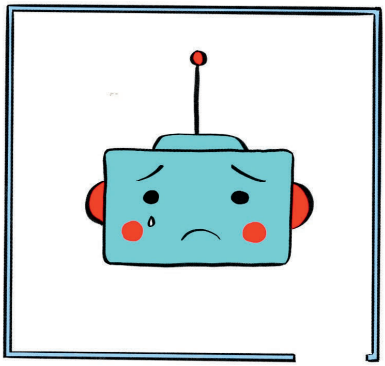
Hayo setzt sich wieder in Bewegung und schafft es dieses Mal, aus der Schachtel herauszukommen!

„Mission erfüllt!“
Juhu!

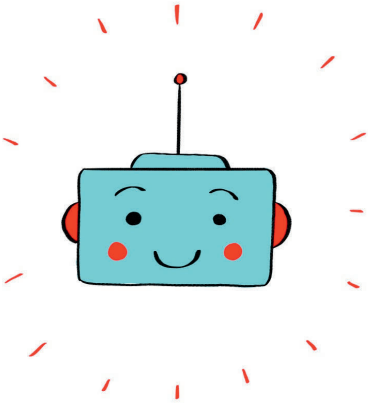
„Peter, glaubst du, dass ein Roboter wirklich glücklich oder traurig sein kann?“

Peter denkt nach: „Es ist ein Spielzeug, Spielzeuge sind Gegenstände und Gegenstände sind nicht glücklich oder traurig. Mein Stuhl zum Beispiel ist nie traurig. Er ist auch nie glücklich. Er ist gerade stabil genug, so dass ich darauf sitzen kann. Selbst nach einem guten Stück Kuchen.“

Julia bestätigt: „Ja, ich glaube eher, dass der Mensch, der ihn gebaut hat, ihm die Anweisung gegeben hat:



Wenn du in deiner Box bist, zeige ein trauriges Gesicht.



Ansonsten zeige ein Lächeln.“
Julia hat Recht!